

31. Januar 2012

Olympiaspiele 2016 nicht unrealistisch

Der Kanu-Club "Elzwelle" ist gleichermaßen im Leistungssport und im Breitensport aktiv.



Der neue Elzwelle-Vorstand (von links): Harry Schaaf (Jugendvorstand), Lena Schweikert (stellvertretende Vorsitzende), Jörg Müller (sportlicher Leiter), Maike Viesel (stellvertretende Jugendleiterin), Markus Kappelhoff (Kassierer), Frank Schweikert (Vorsitzender). Foto: Joel Perin

WALDKIRCH. Ehrungen, Neuwahlen und die Hoffnung auf eine Olympiateilnahme 2016 standen bei der Jahreshauptversammlung des Kanu-Clubs "Elzwelle" Waldkirch auf dem Programm. Der Verein besteht mittlerweile seit 15 Jahren und hat aktuell 185 Mitglieder. Besonders erfreulich war im vergangenen Jahr die Fertigstellung der neuen Trainingsstrecke auf der Elz. Ein weiteres Projekt war die Anschaffung von zwei neuen Wildwasserbooten, die für das Breitensporttraining genutzt werden können.

Im Breitensport blickte man sowohl bei den Erwachsenen als auch bei der Jugend auf ein gelungenes Jahr zurück. Lukas Bretzinger und Nele Bierschenk (beide sind neue Jugendsprecher) berichteten von den Jugendaktivitäten im Jahr 2011 und den für 2012 geplanten Aktionen und machten deutlich, dass der Kanu-Club die Jugend nicht nur sportlich, sondern auch sozial fördert und fordert.

Im Leistungssport gab es auch dieses Jahr wieder unzählige Ehrungen für die Sportler. Besonders nennenswert sind hier Johannes Dinkelaker, der Platz 3 der Europameisterschaft im Team, Platz 4 der Europameisterschaft im Einzel, Deutscher Vizemeister im Team und Süddeutscher Meister der Junioren wurde. Fabian Schweikert gelangen ein 19. Platz bei der Europameisterschaft der U23, Platz 11 der

deutschen Meisterschaft der Herren, eine Weltcupteilnahme, die Süddeutsche Meisterschaft der Herren und ein Sprung in der Weltrangliste von Platz 420 auf Platz 103. Moritz Hottong und Dennis Viesel erreichten im C2-Canadier den dritten Platz der deutschen Meisterschaft der Jugend.

Auch für 2012 hat der Kanu-Club "Elzwelle" wieder gute Chancen auf nationale und internationale Erfolge. In diesem Jahr starten gleich vier Mitglieder für den Landes- und zwei für den Bundeskader. "Unser Ziel ist es, bei den Olympischen Spielen 2016 jemanden aus unseren Reihen dabei zu haben", sagte der Vorsitzende Frank Schweikert im Gespräch mit der BZ – und dafür bestehen auch realistische Chancen angesichts der stabilen Leistungen der Elzwelle-Sportler.

Aber auch für Nachwuchs bei den Trainern ist gesorgt: Drei neue Übungsleiter tragen zur Festigung des Rufs im Kanuverband bei, "anerkannter Ausbildungsbetrieb" zu sein.

Wahlen: Die bisherige zweite Vorsitzende Simone Dinkelaker legte nach drei Jahren ihr Amt nieder. Ihr galt besonderer Dank für ihr Engagement, vor allem rund um die Erneuerung der Trainingsstrecke. Neue zweite Vorsitzende ist Lena Schweikert, zuvor stellvertretende Jugendleiterin. Als Kassenwarts wurde Markus Kappelhoff wiedergewählt. Maïke Viesel, zuvor Jugendsprecherin, übernimmt nun das Amt der stellvertretenden Jugendleiterin an der Seite von Harry Schaaf.

Termine: Am 25. März findet das erste Rennen auf der neuen Strecke hinterm Bootshaus in Kollnau statt. Der 10. Elz-Kanuslalom ist zugleich Lauf in der baden-württembergischen Meisterschaft.

Weitere Infos zum Verein gibt's auf ihrer Homepage: <http://www.elzwelle.de>

Autor: Joel Perin

Empfehlen

Registrieren, um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.

Twittern { 0

Ein Spaziergänger an der Elz bemerkte am Montagmittag ausgelaufenes Öl im Fluss, das hinter dem Betriebshof im Gewerbegebiet Mauermatten in den Dettenbach und von dort aus in die Elz gelangt war. **MEHR**